

## Anfrage 1

<b>Gremium</b> Stadtrat	<b>Termin</b> 11.12.2017	<b>Status</b> öffentlich
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

### Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion; Gasexplosion in Edigheim

Vorlage Nr.: 20175141



CDU-Stadtratsfraktion | Benckiserstraße 26 | 67059 Ludwigshafen

Der Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Eva Lohse  
Rathausplatz 20  
67059 Ludwigshafen

30. November 2017

### Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Stadtratssitzung am 11.12.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

zur oben genannten Sitzung des Stadtrats stellt die CDU-Stadtratsfraktion die folgende Anfrage:

1. Wann wurde der Schaden an der Gasleitung erstmals festgestellt? Wie wurde die Stadt hierüber informiert?
2. Kann ausgeschlossen werden, dass nicht noch an anderen Stellen die Wandstärke ähnlich dünn ist?
3. Wurde nach der Gasexplosion die gesamte Leitung erneut auf Schadstellen überprüft? Wurde hierzu eine andere Prüftechnik als bisher eingesetzt?
4. In welchen Zeitabständen und mit welcher Prüftechnik soll die Leitung in Zukunft überwacht werden?
5. Kann nach menschlichem Ermessen eine Gefährdung aktuell ausgeschlossen werden?
6. Werden Arbeiten an dieser Gasleitung in Zukunft nur noch in drucklosem Zustand durchgeführt?

Begründung:

Vor drei Jahren ist in Edigheim eine Gashochdruckleitung explodiert. Zwei Menschen starben, vier weitere wurden schwer verletzt. Die jüngste Berichterstattung in der Rheinpfalz (Gasexplosion: Anklage fraglich) über die Ursachen führt dazu, dass die Menschen in den nördlichen Stadtteilen verunsichert sind. Die Menschen fragen sich was passiert, wenn die Gasleitung an weiteren Stellen derart geschwächt ist. So soll die Wand an der Unglücksstelle stellenweise weniger als einen Millimeter dick gewesen sein.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Torbjörn Kartes

Fraktionsvorsitzender